



Jugendpokalrunden 2023

Durchführungsbestimmungen

A. Allgemeines

1. Die organisatorische und spieltechnische Überwachung liegt bei der Spielleitenden Stelle des Handballkreises, d.h. bei der jeweils zuständigen Staffelleitung.
2. Gespielt wird nach den Internationalen Hallenhandball-Regeln in der derzeit für den DHB gültigen Fassung.
3. Es gelten die Satzung des HV Westfalen und die Ordnungen des DHB und WHV einschließlich der dazu ergangenen Zusatzbestimmungen des WHV in Verbindung mit der Jugendordnung des WHV. Für den Bereich der E-, D- und C-Jugend gelten die HV-Regelausführungen der DHB-Rahmentrainingskonzeption. Die Regelungen des Team-Time-Out finden bei den Spielen in der Turnierform wegen der verkürzten Spielzeit keine Anwendung.
4. Im Spielbetrieb der E-Jugend wird mit folgenden verbindlichen Regeländerungen gespielt:
 - Statt eines 7-Meter-Wurfes wird ein Penalty-Wurf ausgeführt: Der ausführende Spieler (muss nicht der gefoulte sein!) startet tippen-/prellenderweise an der Mittellinie. Wurf zwischen 6 und 9 Meter als Schlagwurf mit Stemmschritt oder aus dem Lauf (ohne Nachwurfmöglichkeit). Alle nicht beteiligten Spieler stehen an der Mittellinie und dürfen erst loslaufen, wenn der Schütze geworfen hat. Die Zeit wird nicht zwingend angehalten. Nur dann, wenn es der Schiedsrichter für notwendig hält.
 - Der Anwurf **nach Torerfolg** wird durch den Torwart von der 4-Meter-Linie ausgeführt. Der SR gibt den Wurf durch Pfiff frei. Zwischen der 6- und 9-Meter-Linie gibt es eine neutrale Zone in der die anwerfende Mannschaft nicht attackiert werden darf („2-Pass-Regel“). Die neutrale Zone hat so lange Bestand, bis der Ball außerhalb der Zone gespielt wird. Auch hier gilt: Pädagogische Auslegung durch die Mannschaftenverantwortlichen und SR. Ist die abwehrende Mannschaft zu sehr überlegen, kann die neutrale Zone durch den Schiedsrichter, in Absprache mit den Mannschaftenverantwortlichen, auch ein wenig erweitert werden. Der Abwurf des Torwartes aus dem Spiel heraus kann von jedem Ort innerhalb des Torraumes erfolgen. Auch hierbei gibt es eine neutrale Zone. Ebenfalls gilt: Ist die abwehrende Mannschaft zu sehr überlegen, kann die neutrale Zone durch den Schiedsrichter, in Absprache mit den Mannschaftenverantwortlichen, erweitert werden.
 - Grundsätzlich gilt ein Prellverbot. Ausnahme ist der Penalty-Wurf. Erlaubt ist auch ein einmaliges Tippen zum Verkürzen der Torwurfdistanz oder aus der Not heraus. Auch hier gilt: Tolerante Anwendung! Wenn technisch oder körperlich schwächere Spieler aus der Not heraus mal mehr prellen, nicht direkt abpfeifen. Wichtig ist, dass das Passspiel gefördert wird und Alleingänge mit Prellen verhindert werden. Das Tippen ist körpernah durchzuführen. Nicht toleriert wird ein Tippen schräg einige Meter in eine Richtung, um sich dann den Ball wieder selbst zu erlaufen. Solch eine Aktion wird als Bodenpass bewertet und dann dementsprechend als „Zweimal“ abgepfiffen.
 - Es wird verbindlich mit einer Manndeckung 6:6 auf dem **ganzen Feld** gespielt. Es soll **nicht** vorkommen, dass die abwehrende Mannschaft ein oder mehrere Spieler in der gegnerischen Hälfte postiert, um dann mit langen Pässen ein Tor zu erzielen.
 - Gemäß IHF-Regeln wird in der E-Jugend mit der Ballgröße „0“ gespielt.
5. Die EDV-technische Abwicklung erfolgt über das Spielplanprogramm Siebenmeter der Handball4All AG (H4A)..

6. Spielverlegungen sind mit Zustimmung der Gegner bei der Spielleitenden Stelle zu beantragen. Sie sollten bei den Kurztornieren möglichst gänzlich vermieden werden.
7. Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung wechselt die erstgenannte Mannschaft.
8. Bei den Turnierspielen hat die erstgenannte Mannschaft Anwurf. Eine Wahl erfolgt nicht.

B. Teilnahmeberechtigung

1. Es gilt die Spielberechtigung der Jahrgänge zur Saison 2023/2024.
2. Spielerinnen und Spieler, die an der Aufstiegsrunde oder BZL Platzierungsrunde in mehr als einem Spiel / Turnier mitgewirkt haben, sind für die Pokalrunde in derselben Altersklasse nicht spielberechtigt.
3. Jugendliche sollen in einer Mannschaft spielen, die ihrer Altersklasse entspricht. Der Einsatz Jugendlicher ist gem. § 22 Abs. 1 SpO nur bis in die nächsthöhere Jugendaltersklasse zulässig. In einer Spielsaison darf der Einsatz jedoch in höchstens zwei Altersklassen gemäß § 37 Abs. 2 und 3 SpO erfolgen.

In den Altersklassen der E-Jugend ist der Spielbetrieb mit gemischtgeschlechtlichen Mannschaften ausdrücklich zugelassen.

Spielerinnen der Altersklasse der D-Jugend können am Spielbetrieb in der männlichen D-Jugend teilnehmen, wenn der Verein keine weibliche D-Jugend im Spielbetrieb hat. In anderen Konstellationen nur auf gesonderten Antrag mit entsprechender Ausnahmegenehmigung des Jugendausschusses.

Ab der Altersklasse der C-Jugend kann ein gemischtgeschlechtlicher Spielbetrieb nur auf besonderen Antrag in der männlichen C-Jugend erfolgen.

Nehmen mehrere Mannschaften eines Vereins in derselben Altersklasse am Spielbetrieb teil, sind grundsätzlich die Festspielregelungen des § 55 SpO zu beachten.

E-Jugendliche des/der jüngeren Jahrgangs/Jahrgänge können sich innerhalb ihrer Altersklasse generell nicht in oberen Mannschaften festspielen und genießen daher – unter Berücksichtigung der geltenden Jugendschutzbestimmungen gem. § 22 SpO – ein uneingeschränktes Spielrecht in mehreren Mannschaften einer Altersklasse.

Dies gilt auch für E-Jugend Spielerinnen und Spieler, die in mehreren Mannschaften der nächsthöheren Altersklasse eingesetzt werden.

Ein kreisinternes Zweifachspielrecht für andere Spielerinnen und Spieler kann nur in Ausnahmefällen zur Sicherstellung des Spielbetriebs einer unteren Mannschaft über die zuständige Staffelleitung und den Jugendausschuss (JA) beantragt werden.

C. Wertung bei Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit nach Abschluss der Gruppenspiele entscheidet der direkte Vergleich gem. § 43 Abs.1 SpO. Ist der direkte Vergleich nach Punkten und Tordifferenz unentschieden oder gibt es aufgrund der Turnierform keinen direkten Vergleich zwischen den punktgleichen Mannschaften, entscheidet der Jugendausschuss nach sportlichen und organisatorischen Gründen über die Teilnahme an der Endrunde (Einfaches Entscheidungsspiel in Abänderung von § 44 SpO oder mögliche „Aufstockung“ der Endrunde). Eine Erweiterung der Endrunde ist aus sportlichen Gründen auch möglich, wenn dies die Tabellensituation aufgrund des Turniermodus hergibt (z.B. entscheidende Paarungen von spitzenplatzierten Mannschaften gar nicht stattgefunden haben).

Punktgleiche Mannschaften außerhalb der für die Endrunden berechtigten Tabellenplätze gelten in diesen Fällen grundsätzlich als gleichrangig platziert. Das Gesamttorverhältnis zählt nicht!

D. Abwicklung bei Nichtantreten einer Mannschaft

Bei Nichtantreten einer Mannschaft zum Turnier tragen die verbleibenden Mannschaften die angesetzten Turnierspiele in der festgelegten Spielzeit aus. Ein Spiel über die volle Spielzeit ist aus

Wettbewerbsgründen (Tordifferenz bei direktem Vergleich punktgleicher Mannschaften) nicht erlaubt.

E. Schiedsrichter

Der Ausrichter eines Turnier stellt für alle Spiele die Schiedsrichter.

Bei den Endturnieren werden die Schiedsrichter vom Handballkreis Bielefeld-Herford angesetzt.

Die vereinseigene oder auch vereinsübergreifende Ansetzung zugelassener EDIS genießt Vorrang. In den Altersklassen der D und E – Jugend kann damit der das Turnier ausrichtende Verein vorrangig vereinseigene EDIS für die Spielleitungen ansetzen. Die Zulassung als EDI (Nachwuchs-SR für die Bereiche E- und D-Jugend) erfolgt über den Lehrwart in Zusammenarbeit mit dem SR-Ausschuss. EDIS erhalten eine Turnierpauschale i. H. v. 15,00 EUR (Gespanne 30,00 EUR). Diese Kosten sind auf dem Turnierbericht zu erfassen und werden nach Abschluss der Pokalrunde durch den Finanzwart gepoolt.

F. Spielmodus

1. mC-Jugend:

[Spielzeit 2 x 15 Min.] Gespielt wird in einer 9er Gruppe. Es wird an jeweils 4 Spieltagen mit 3x3 Mannschaften gespielt.

2. gem.D-Jugend:

**Endturnier mit 6 Mannschaften
(Ausrichter: Sieger Gr. 2)**

Endturnier:

19.08.2023 /20.08.2023

[Spielzeit 2 x 12,5 Min.] Es wird in 3 Gruppen a 6 Mannschaften gespielt. Es wird an 4 Spieltagen mit 1x 3 Spielen und 1x 4 Spielen gespielt. Jede Mannschaft hat pro Spieltag ein Spiel, tlw. haben Mannschaften 2 Spiele pro Spieltag

3. wC-Jugend:

[Spielzeit 2x15Min.]

Es wird in einer Gruppe mit 6 Mannschaften gespielt. Es wird an 4 Spieltagen mit 1x 3 Spielen und 1x 4 Spielen gespielt. Jede Mannschaft hat pro Spieltag ein Spiel, tlw. haben Mannschaften 2 Spiele pro Spieltag

4. wD-Jugend:

**Endturnier mit 3 Mannschaften
(Ausrichter: Vorrundensieger)**

Endturnier:

19.08.2023 /20.08.2023

[Spielzeit 2x12,5Min.]

Gespielt wird in einer 9er Gruppe. Es wird an jeweils 4 Spieltagen mit 3x3 Mannschaften gespielt.

5. wE-Jugend:

**Endturnier mit 3 Mannschaften
(Ausrichter: Vorrundensieger)**

Endturnier:

19.08.2023 /20.08.2023

[Spielzeit 2 x 12,5 Min.]

Gespielt wird in einer 7er Gruppe. Es gibt 3 Spieltage mit 2 Turnieren pro Spieltag. Pro Turnier finden entweder 3 oder 4 Spiele statt.

6. gem. E-Jugend:

[Spielzeit 2 x 12,5 Min.]

Gespielt wird in 3 verschiedenen Gruppen, A, B und C. Jede Gruppe hat 6 oder 7 Mannschaften. Modus in den 7er Gruppen: Es gibt 3 Spieltage mit 2 Turnieren pro Spieltag. Pro Turnier finden entweder 3 oder 4 Spiele statt. Modus in der 6er Gruppe: Es wird an 4 Spieltagen mit 1x 3 Spielen und 1x 4 Spielen gespielt. Jede Mannschaft hat pro Spieltag ein Spiel, tlw. haben Mannschaften 2 Spiele pro Spieltag

7. E – Querfeld:

Die Spiele finden ohne Wertung statt
[Spielzeit 2 x 12,5 Min.]

Für den Kreisjugendausschuss
gez. Blase

Spielleitende Stellen:

mC/gem. D-Jugend

Marcel Hupel

staffelleiter.hupel@handballkreis.de

wC/wD-Jugend:

Patrick Blase

blase@handballkreis.de

gem.E-Jugend/E-Querfeld:

Sven Jurok

staffelleiter.jurok@handballkreis.de